

Bibelhauskreis

Begegne deinem Gott

Thessalonicherbriefe

12 Lektionen



Leiterheft



*Jesus ist
unser
Thema!*

**EVANGELIUM
FÜR ALLE**

EVANGELISCHE FREIKIRCHE

Herzlich willkommen

Begegne deinem Gott. So heißt dieses Heft. Das war auch die Sehnsucht, die die Thessalonicher bestimmte. Sie wollten ihrem Gott tatsächlich begegnen. Sie haben sich nicht in dieser Welt verloren und sie nicht als ihr Zuhause gesehen. Für die Thessalonicher war klar, sie gehen auf den großen Moment zu, an dem Jesus Christus erscheint, um seine Gemeinde zu sich zu holen.

Dieses Thema bestimmt die Thessalonicherbriefe. Es werden immer wieder Tatsachen thematisiert, die mit dem zweiten Kommen des Herrn Jesus zusammenhängen. Es geht dabei aber nicht darum, über verschiedene Endzeitzeichen zu spekulieren. Die Briefe betonen vor allen Dingen die Hoffnung der Christen auf das Wiederkommen Jesu.

Diese Hoffnung hatte aber auch konkrete Auswirkungen im Alltag der Thessalonicher. Es war ihnen wichtig, Gottes Willen zu tun und nicht nur davon zu reden. An verschiedenen Stellen der Briefe wird das Leben der Thessalonicher immer wieder mit den drei Schlagwörtern Glaube, Liebe und Hoffnung beschrieben. So wurden sie auch von ihrem nichtchristlichen Umfeld wahrgenommen. Damit waren die Thessalonicher ein Aushängeschild für Jesus und waren bereit, Gott jedem Moment zu begegnen.

Da die Thessalonicher starken Widerstand erleben, weil sie an Jesus glauben, enthält der Brief auch seelsorgerliche Passagen. Aus ihnen können wir lernen, wie auch wir Christen in schwierigen Situationen ermutigen können. Wir können Ihnen also helfen, schon jetzt in gewisser Weise ihrem Gott zu begegnen und dadurch getröstet zu werden.

Die Briefe machen es den Lesern möglich, Paulus bei der Seelsorge zuzuhören. Dabei entdecken wir, dass der Apostel durch Gottes Geist erkennt, welcher Rat für den einzelnen Christen am hilfreichsten ist.

Deshalb helfen die Thessalonicherbriefe, sich neu der Hoffnung bewusst zu werden, mit der wir Christen den Herrn erwarten. Die Thessalonicher motivieren uns, gemäß dieser Hoffnung in der Kraft des Geistes Gottes ein Leben zu führen, das Jesus groß macht. Die Briefe zeigen uns außerdem, dass Gott selbst unsere Hoffnung ist. Sie wollen auch in uns die Sehnsucht danach wecken, Gott zu begegnen – persönlich im Gebet oder tatsächlich in den Wolken, wenn er kommt.

Inhalt

LEKTION 1 GOTT SCHAFFT NEUES LEBEN	6
1. THESSALONICHER 1,1-10	6
LEKTION 2 GOTT MACHT SEINE KINDER STARK	10
1. THESSALONICHER 2,1-20	10
LEKTION 3 GOTT BEWAHRT SEINE KINDER	14
1. THESSALONICHER 3,1-13	14
LEKTION 4 GOTT VERÄNDERT UNSER LEBEN	17
1. THESSALONICHER 4,1-12	17
LEKTION 5 GOTT GIBT NEUE HOFFNUNG	21
1. THESSALONICHER 4,13-18	21
LEKTION 6 GOTT FORDERT TRENNUNG	25
1. THESSALONICHER 5,1-11	25
LEKTION 7 GOTT SCHENKT HEILIGES LEBEN	29
1. THESSALONICHER 5,12-28	29
LEKTION 8 GOTT ERMUTIGT IM LEIDEN	32
2. THESSALONICHER 1,1-12	32
LEKTION 9 GOTT SCHENKT KLARHEIT IN DER LEHRE	35
2. THESSALONICHER 2,1-12	35
LEKTION 10 GOTT MACHT SICH ZUM MITTELPUNKT	38
2. THESSALONICHER 2,13-3,5	38
LEKTION 11 GOTT UNTERSTÜTZT KEINE SÜNDE	41
2. THESSALONICHER 3,6-18	41
LEKTION 12 RÜCKBLICK	45
PERSÖNLICHE NOTIZEN	46

Lektion 1 | Gott schafft neues Leben

1. Thessalonicher 1,1-10

Fragen zur Lektion

1. Was ist die Hauptaussage des Textes?

- Paulus ist dankbar für die Thessalonicher und lobt sie wegen ihres Vorbildes, weil sie das Wort Gottes trotz Bedrängnis aufnahmen und jetzt trotz Widerstandes verkündigen, sich konsequent von der Sünde abwenden und ganz auf die kommende Wiederkunft ihres Herrn ausrichten.

2. Wie wurden der Glaube, die Liebe und die Hoffnung im Leben der Thessalonicher sichtbar?

 Vers 3

2.1. Wie können diese Erkennungszeichen in unserem Leben sichtbar werden?

- Der *Glaube* war auf Gott ausgerichtet und wurde daran sichtbar, dass die Thessalonicher sich von den Götzen abgekehrt hatten.
- Auch in unserem Leben ist es wichtig, sich von den Dingen zu trennen, die Gott hasst und unser Denken mit den Dingen zu füllen, die Gott in den Mittelpunkt stellen. *Glaube* ist aber nicht nur vom Denken, sondern auch vom Tun geprägt. Auch unser *Glaube* muss an unseren guten Taten sichtbar werden. Außerdem sollten wir durch unser Vertrauen Gott ehren, gerade wenn die Umstände schwierig sind und eine Lösung nicht in Sicht ist.
- Die *Liebe* war Ausdruck ihres Dienstes für Gott und wurde sichtbar durch die Bemühungen für und um den Nächsten.
- Jesus zu dienen, heißt auch für uns, Menschen zu dienen.
- Dienst in der *Liebe* hat mit Geben zu tun. Wir geben unsere Zeit, unsere Kraft und unser Geld, damit Menschen Gott erleben und ihm nähergebracht werden.

- Die *Hoffnung* war darauf ausgerichtet, auf Jesus zu warten und darin auszuharren, also geduldig zu bleiben. Die Hoffnung bei uns wird sichtbar, wenn wir uns mit dem Kommen des Herrn Jesus beschäftigen und auch davon reden. Denn wovon wir reden, zeigt, womit wir uns beschäftigen. Bei einem Besuch im Altenheim sahen wir eine ältere Frau angestrengt aus dem Fenster schauen. Als wir nachfragten, was es zu sehen gebe, antwortete diese: „Ich schaue, ob Wolken am Himmel sind, denn dann kann Jesus wiederkommen“. Diese Christin hat aktiv in der Hoffnung der Wiederkunft gelebt und diese Freude auch ausgestrahlt.

3. Woran erkennt Paulus, dass Gott die Thessalonicher auserwählt hatte?

 Verse 4-6

3.1. Was macht dich sicher, dass auch du von Gott erwählt bist?

- Paulus erkennt die Erwählung der Thessalonicher daran, dass die Predigt durch die Kraft des Heiligen Geistes, Glauben und eine Umkehr im Leben der Thessalonicher bewirkt hat (5). Sie hielten trotz Widerstand mit Freude an Jesus fest (6).
- Als Christ kann ich mich über Gottes Erwählung freuen, weil ich auf dem gleichen Weg wie die Thessalonicher unterwegs bin. Das Evangelium von der Gnade Gottes hat mich erreicht und ich durfte an Jesus glauben. Deshalb weiß ich, dass mir meine Sünden vergeben sind.
- Ich habe ein neues Leben bekommen. Mein Leben ist nicht mehr von der Sünde bestimmt, sondern vom Geist Gottes.
- Ich bete Gott als Vater an, der mich liebt.
- Wenn diese Dinge bei mir vorhanden sind, dann kann ich voller Staunen sagen, dass ich ein Auserwählter Gottes bin. Was für ein Geschenk!



Beim Thema „Erwählung“ besteht die Gefahr, dass die Frage nach der Erwählung, Diskussionen hervorbringt, die zu nichts führen. Deshalb bleibe auf der seelsorgerlichen Schiene und frage, warum du dich über deine Erwählung freust? Auch für Paulus war die Erwählung nicht spekulativ; er erwähnt sie vor allem seelsorgerlich.

4. Was hat den Thessalonichern geholfen, im Glauben zu wachsen?

 Verse 5-6

4.1. Was lernen wir daraus?

- Das Wort (5). Deshalb sollen auch wir die Bibel regelmäßig lesen. Am besten mit einem Bibelleseplan.
- Der Heilige Geist (6). Ohne dem Heiligen Geist zu gehorchen, kommen wir im Glauben nicht weiter. Folge dem Eindruck, den der Heilige Geist dir gibt. Wenn du nicht sicher bist, besprich deinen Eindruck oder die Erkenntnis, die du aus dem Wort Gottes gewonnen hast, mit anderen Christen aus deiner Gemeinde.
- Das Vorbild des Herrn und des Verkündigers (5). Was würde Jesus in dieser Situation tun oder aber auch nicht tun? Wir sollen uns auch das Leben vorbildlicher Christen anschauen und sie nachahmen.
- Die Bedrängnisse, die mit der Nachfolge zusammenhängen (6). Auch wenn niemand Bedrängnisse mag, helfen sie oft, sich auf Jesus zu konzentrieren. Wir können den Herrn Jesus bitten, uns zu helfen, Bedrängnisse als Chancen zu sehen, im Glauben wachsen zu können.



Nachdem die Teilnehmer die verschiedenen Punkte herausgefunden haben, kannst du sie fragen, wie sie diese im Blick auf ihr Wachstum erleben. Lesen sie regelmäßig die Bibel? Wie machen sie das? Wie redet Gott durch sein Wort zu ihnen persönlich? Haben sie Vorbilder und wie ahmen sie diese nach? Erleben sie Bedrängnisse? Wie haben Bedrängnisse sie näher zu Jesus gebracht?

5. Wodurch ist die Bekehrung der Thessalonicher sichtbar geworden?

 Verse 9-10

5.1. Was lernen wir daraus?

- Sie hatten sich von den Götzen abgekehrt. Genauso müssen auch wir uns von der Geldliebe, Machtgelüsten, sexueller Unmoral, Sicherheitsbestreben ohne Gott, ... abkehren.